



AP 306 – der Hochleistungswerkstoff für Hochleistungsbranchen

Komplexe Anwendungen verlangen nach besonderen Lösungen. Der Compound AP 306 erfüllt die extremen Anforderungen nach Hygienic Design, die in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie, Medizintechnik und Biotechnologie gelten. Dieser trockene Werkstoff aus der COG HygienicSeal Serie überzeugt mit allen wesentlichen Zulassungen, niedrigsten Migrationswerten und geringen Quellwerten. AP 306 ist für den Einsatz in sensiblen Produktionsverfahren konzipiert worden, in denen eine Kontamination mit Mikroorganismen oder anderen abzudichtenden Medien unbedingt vermieden werden muss.

Neben der Unbedenklichkeitsprüfung gemäß FDA 21. CFR 177.2600 und der Konformität nach 3-A Sanitary Standard 18-03 verfügt AP 306 über die Freigabe nach USP Klasse VI im Chapter 87 und Chapter 88. Dabei wurde der Hochleistungswerkstoff sogar bis +121 °C geprüft. Der AP 306 ist sowohl in WFI-Wasser als auch in Medien mit einem Fettgehalt von bis zu 30 % einsetzbar. Dazu beweist der Compound im Kontakt mit CIP-/SIP-Medien höchste Widerstandsfähigkeit, und auch den Test auf Zytotoxizität (nach ISO 10993-5:2009) hat der COG Werkstoff erfolgreich bestanden. Nicht zuletzt der Einsatztemperaturbereich von -40 °C bis +150 °C macht den AP 306 zur flexiblen Größe für die hochsensiblen Produktionsprozesse.



Eigenschaften von AP 306

- EPDM-Terpolymer, peroxydisch vernetzt
- Minimalst mögliche Spuren von flüchtigen Bestandteilen / geringste Extraktionswerte
- Weichmacherfrei
- Werkstoffhärte: 75 +/- 5 Shore A
- Einsatztemperaturbereich: -40 °C bis +150 °C
- Druckverformungsrest: 18 %
- Freigabe nach USP Klasse VI bis +121 °C, Chapter 87 und Chapter 88
- Zulassungen nach FDA, 3-A Sanitary Standard 18-03 und ISO 10993-5:2009 (Test auf Zytotoxizität)
- Sehr gute Widerstandsfähigkeit bei CIP- und SIP-Verfahren

Der direkte
Draht in unser Lager

www.COG.de

Tel. 04101 5002-0
Fax 04101 5002-83

HygienicSeal AP 306 – für Einsätze im SIP- und CIP-Verfahren

Für Dichtungen in Bereichen der Lebensmittel- und Pharmaindustrie, aber auch der Medizintechnik und Biotechnologie gelten erhöhte Anforderungen. Wechselwirkungen im Produktionsprozess, Reinigungszyklen im SIP- oder CIP-Verfahren und aggressives WFI-Wasser stellen höchste Ansprüche an die dort eingesetzten Dichtungen. Konventionelle O-Ring-Werkstoffe erfüllen diese Anforderungen nicht, und die gesetzlich vorgeschriebenen Zulassungen fehlen.

Daher hat COG die Produktlinie „HygienicSeal“ entwickelt – mittlerweile ein im Markt geschätztes Gütezeichen für Sicherheit. Die Hochleistungswerkstoffe verfügen über alle erforderlichen Freigaben und Zulassungen. Der AP 306 überzeugt zudem durch eine Härte von nur 75 Shore A bei einem gleichzeitig sehr geringen Druckverformungsrest von 18 % (24 h / 100 °C). Der längere Einsatzzeitraum belegt messbar, dass hier Qualität im Einsatz ist.



HygienicSeal

WERKSTOFFDATEN

COG Werkstoff:	AP 306
Basiselastomer:	Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM)
Farbe:	schwarz
Einsatztemperatur (Luft):	von -40 °C bis +150 °C
Freigaben/Zulassungen:	FDA 21. CFR 177.2600, USP Klasse VI bis +121 °C, Chapter 87 und Chapter 88, ISO 10993-5:2009 (Zytotoxizitätstest), 3-A Sanitary Standard 18-03, Class 2

Gummithechnologische Werte

Eigenschaften	Einheit	Wert	Prüfmethode
Härte:	Shore A	75 ± 5	DIN ISO 7619-1
	°IRHD, CM	75 ± 5	DIN ISO 48
Reißfestigkeit:	MPa	> 12,5	DIN ISO 53504
Reißdehnung:	%	> 300	DIN ISO 53504
Druckverformungsrest: (24 h / 100 °C)	%	< 18	DIN ISO 815

Die angegebenen Werte ersetzen nicht das offizielle Datenblatt. Sie sind unverbindlich und schließen jede Haftung für Schäden, gleich welcher Art, aus.

Die Ziele unserer Kunden definieren unser Handeln in allen Bereichen. So entwickeln wir zielgerichtet, schnell und marktorientiert neue Ideen und Produkte – für den Vorsprung unserer Kunden. Mehr Informationen finden Sie unter www.cog.de oder kontaktieren Sie uns direkt. Sprechen wir über Ihre Ziele!



SIP = Sterilisation in place
CIP = Cleaning in place
WFI = Water for Injection

